

Saisonprogramm der Musica Sacra Westfalica 2024



Sonntag, 18.02.2024

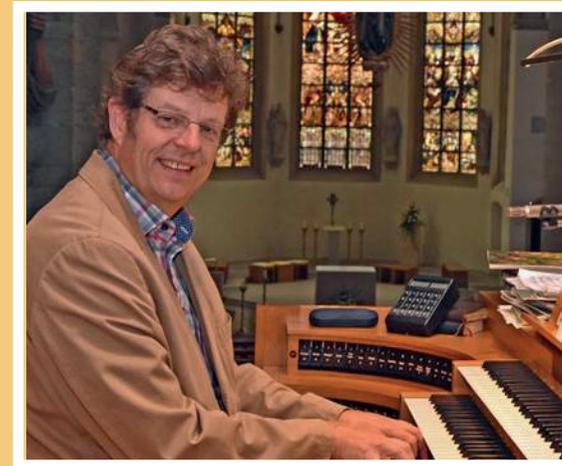
17.00 Uhr | Trio contempereano



Das bekannte trio contempereano gibt ein Passionskonzert in der Instrumentierung Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium. Neben Werken von Johann Sebastian Bach wird auch ein Werk des Barockkomponisten Jiri A. Benda für Violine und Orgel zu hören sein. Von dem Komponisten Günther Wiesemann erklingt ein meditatives Stück und auch ein choralbezogenes Triowerk mit einer zusätzlichen Sprechpartie, bei dem es um menschliche Selbstüberschätzung geht. Beschlossen wird das Konzert zur Fastenzeit mit Auszügen aus den berührenden Kreuzandachten für Orgel von Franz Liszt. Das Trio spielt in der Besetzung Olga Shonurova (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Violine) sowie Günther Wiesemann (Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente).

Sonntag, 24.03.2024

17.00 Uhr | Orgelmusik zur Passionszeit



Es erklingt Orgelmusik zur Passionszeit, vorgetragen von Kantor Dr. Hans-Joachim Wensing, dem „Hausorganisten“ der Christophorus-Kirche. Bekannte Orgelkompositionen zu Passions-Chorälen von J. S. Bach (O Mensch beweine, Erbarme dich mein), J. Brahms (Herzliebster Jesu), M. Brosig (Aus tiefer Not, O Traurigkeit) und D. Bedard (O Haupt) bilden die Struktur des Programms, das Wensing noch um einige Improvisationen erweitert. Der meditative Charakter des Abends klingt aus mit einem musikalischen Ausblick auf Ostern, dargestellt in der Abschluss-Improvisation über den Motto-Choral des Tages „Singt dem Herren Freudenpsalmen“.

Saisonprogramm der Musica Sacra Westfalica 2024



Sonntag, 05.05.2024

17.00 Uhr | Kammerchor Haltern „Very British“



Der Chor besteht seit 2004 und wird seit 2012 von Claudius Stevens geleitet. Das Repertoire des Chores reicht von der Renaissance bis zum 21. Jh. Neben A-capella-Kompositionen widmet sich der Chor auch den großen Oratorischen Werken. Das Programm trägt den Titel „Very British“ und präsentiert angelsächsische Chorkompositionen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Die Komponisten der verschiedenen Jahrhunderte verstanden es meisterhaft, den Chorklang mit der Akustik der großen Kathedralen zu verbinden. Hinzu tritt der Sound der großen Orgel, der die drei Elemente zu einem einzigartigen Erlebnis verbindet. Den Orgelpart übernimmt Oliver Imig.

Sonntag, 02.06.2024

17.00 Uhr | „Ensemble 1684“



Zu Gast ist das „Ensemble 1684“ aus Leipzig. Hierbei handelt es sich um SängerInnen und Instrumentalisten unter der Leitung des Gewandhaus-Chorleiters Gregor Meyer, die sich zum Ziel gesetzt haben, vor allem die Musik der Leipziger Thomaskantoren vor J. S. Bach in historisch informierter Aufführungspraxis bekannt zu machen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Schaffen von Johann Rosenmüller (1617-1684). Weiter erklingen in Werne jeweils zwei Kantaten von Johann Schelle (1648-1701) und Johann Sebastian Bach (1685-1750).

Saisonprogramm der Musica Sacra Westfalica 2024



Sonntag, 23.06.2024

17.00 Uhr | Jugendkonzertchor Dortmund



Die Chorakademie Dortmund bildet eine der größten Sing-
schulen Europas; ihre Chöre zählen zu den Spitzenensem-
bles dieses Genres. Das musikalische „Aushängeschild“ bildet
der Jugendkonzertchor unter seinem Gründer und Leiter Fe-
lix Heitmann. Das umfangreiche Repertoire des Chores um-
fasst oratorische und chorsymphonische Literatur, aber auch
populäre Chormusik und natürlich das weite Feld der a ca-
pella Kunst. Felix Heitmann gewann mit dem Chor zahlreiche
Preise bei Deutschen Chorwettbewerben, darunter den Deut-
schen Chorwettbewerb und den Wettbewerb des Deutschen
Chorfestes.